

# Neues Gegenüber für Betreuer\*innen: Die Fallmanager\*innen in der Eingliederungshilfe

Jan Reicherter

freier Referent und Fallmanager der EGH



# 1. Wer bin ich?

Fallmanager\*in / Teilhabemanager\*in

Zusammensetzung aus Fall/Teilhabe und  
Manager\*in

Seit dem 01.01.2020

In den Eingliederungshilfen

# 2. Aufgaben

- Beratung zu Prozess und Leistungen
- Unterstützung im Prozess (vgl. §106 SGB IX)
- Ermittlung der Bedarfe auf Grundlage der ICF mit dem jeweiligen BEI des Bundeslandes.
- Berücksichtigung von Wünschen/Zielen der Klient\*innen
- Planung von Leistungen
- Koordination der Leistung
- Überprüfung der Ziele (spätestens alle 2 Jahre)
- Spagat zwischen Interessen Arbeitgeber/Leistungserbringern und Interessen Klient\*in
- Entscheidung über die Leistung
- Erstellung eines Gesamt-/Teilhabeplans

# 3. Was ist neu?

- Trennung von existenzsichernden Leistungen und Fachleistungen
- Dies erfordert eine gute Koordination und Absprache
- Es geht um das Wissen um die jeweiligen Schritte (vgl. Rehaprozess BAR und Schnittstellenwebinare Deutscher Verein)
- Einhaltung gesetzter Fristen (vgl. Fristenrechner BAR)

# 4. Kurzer Exkurs

## Teilhabeplan (§19 SGB IX)

Zusammenfassung aller Leistungen bei  
a) Unterschiedlichen Leistungsgruppen (§5 SGB IX)  
b) Mehreren Rehaträgern

## Gesamtplan (§121 SGB IX)

Dokumentation und Zusammenfassung des Prozesses der EGH  
Ziele und Wünsche der leistungsberechtigten Person  
Konkrete Hilfeplanung mit Dauer und Umfang

## Beratung (§106 SGB IX)

Beratung und Unterstützung über die gesamte Dauer des Verfahrens

# 4.1 §106 SGB IX



§106 SGB IX

Beratung (Abs. 2)

Unterstützung (Abs. 3)

- Unterstützung bei der Antragstellung in wahrnehmbarer Form
- Unterstützung bei der Erfüllung der Mitwirkungspflichten
- Umfassende Beratung zu Prozess und Leistungen (vgl. §11 SGB XII; §106 SGB IX)
- Beratung zu Rechten, Möglichkeiten, Antragsstellung, Mitwirkung, Wahl der Alternativen und zu Leistungserbringenden
- Beratung zu Leistungen anderer Leistungsträger
- Kontaktaufnahme, ggfls. Begleitung zu Leistungserbringenden
- Hinweise auf EUTB, weitere Beratungsstellen
- Person des Vertrauens kann einbezogen werden
- Beratung unabhängig von der Antragstellung

# 5. Zusammenarbeit

- Ansprechpartner\*in für Fragen zum/im Prozess
- Schnittstelle zwischen allen Akteuren
- Zusammenführung von Informationen (Gutachten, Diagnosen, Stellungnahmen, Entwicklungsberichte, etc.)

Dabei ist hilfreich:

- Frühe Einbindung
- Bereitstellung von Informationen/Unterlagen
- Guter Austausch

# 6. Beispiel





# 7. Links und Quellen

- Mitschnitte von Veranstaltungen und Schnittstellen  
Webinare (Deutscher Verein - Umsetzungsbegleitung):

<https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/service/mitschnitte-digitale-veranstaltungen/>

- Rehaprozess der BAR

<https://www.bar-frankfurt.de/service/publikationen/produktdetails/produkt/91.html>

- Fristenrechner (BAR)

<https://www.reha-fristenrechner.de/>

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!



# 8. Austausch und Fragen